

# TSV EMOTION

## OLYMPI



### KÖLN RHEIN RUHR

Der Traum von Spielen  
in der Region lebt

### 44. STRASSENLAUF

Besondere Momente „Rund  
um das Bayer-Kreuz“

### SPORT VERNETZT

Große Begeisterung  
beim Kita-Tag



## LEVERKUSEN RHEIN RUHR

Unsere Städte. Unsere Spiele.





Höchstleistung kann nur bringen, wer an sich glaubt, wer gefordert und gefördert wird. Dieses Prinzip ist fest in unseren Werten verankert und leitet Mitarbeiter genauso wie Topathleten und Nachwuchssportler, die wir seit mehr als 100 Jahren vielfältig unterstützen. Inklusion und gemeinsames Training gehören zur Sportförderung von Bayer. Genauso wie die Freude am gemeinsamen Erfolg.

[www.sport.bayer.de](http://www.sport.bayer.de)

# Höchstleistung

TEAM



PARALYMPICS



Bayer

Key Partner

Bayer

Bayer

# KÖLN RHEIN RUHR, NEUE SATZUNG UND EIN BUNTER ALLTAG

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

neben dem sportlichen Vereinsalltag waren die zurückliegenden Wochen weit über Leverkusen hinaus geprägt von einem ganz besonderen Thema: Die Bewerbung von KölnRheinRuhr für die Ausrichtung der Olympischen Spiele und der Paralympics in den Jahren 2036, 2040 und 2044. 27.079 Leverkusenerinnen und Leverkusener stimmten für die Bewerbung, das ist mit 62,7 Prozent eine deutliche Mehrheit. Darüber freuen auch wir uns als TSV Bayer 04, ist doch damit der Grundstein gelegt für Spiele an Rhein und Ruhr und bestenfalls auch in Leverkusen. Im Herbst ist der DOSB an der Reihe und muss entscheiden, mit welcher Stadt bzw. Region Deutschland ins Rennen geht. Wir hätten da eine Idee...

Ich möchte an dieser Stelle auf ein zweites Thema eingehen und das betrifft die organisatorische Zukunft des Vereins. Bei der anstehenden Mitgliederversammlung am 22. Juni werden wir eine Satzungsänderung vorschlagen, die mit dem hauptamtlichen Vorstand sowie der Delegiertenversammlung zwei wesentliche Änderungen in der Führung des Vereins vorsieht. Zum Hintergrund: Unser Verein ist groß, vielfältig und ambitioniert. Die Anforderungen an die Vereinsführung sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen: Rechtliche Rahmenbedingungen, Förderlogiken, komplexe Projekte, schnelle Reaktionszeiten. All das verlangt Klarheit der Zuständigkeiten, kurze Entscheidungswege im operativen Tagesgeschäft und eine zeitgemäße Einbindung von Mitgliedern und ehrenamtlich Engagierten. Die vorgeschlagene Satzungsänderung schafft genau diese Balance. Zu den

Details der neuen Struktur haben wir an zwei Infoabenden Auskunft gegeben und Fragen beantwortet. Unser Eindruck bis hierher ist, dass der Entwurf mitgetragen wird. Endgültige Klarheit haben wir bei der Mitgliederversammlung, wo wir die neue Satzung ebenfalls nochmal ausführlich vorstellen. Sollten Sie bis dahin noch Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Neben KölnRheinRuhr und Satzungsänderung gehen natürlich die übrigen Vereinsaktivitäten unvermindert weiter. Sei es in den Ballsportarten, die Woche für Woche die Zuschauer in die Ostermann-Arena ziehen, in der Leichtathletik, wo der „Lauf rund um das Bayerkreuz“ immer neue Maßstäbe setzt, und in den vielen anderen Abteilungen vom Kinder-, über den Breiten- bis zum Leistungssport. Parallel bauen wir unser soziales Engagement aus, wie zum Beispiel mit dem gelungenen Kita-Tag in der Ostermann-Arena im Rahmen von „Sport vernetzt“, aber auch zu erkennen am neuen Seniorensportkonzept, mit dem wir noch mehr ältere Mitglieder erreichen wollen.

Sie sehen es, Vielfalt ist nach wie vor ein wesentliches Markenzeichen des TSV Bayer 04 Leverkusen. Das hat sich im letzten halben Jahr wieder gezeigt und so soll es auch weitergehen.

In diesem Sinne,

Ihre Anne Wingchen  
Geschäftsführerin  
TSV Bayer 04 Leverkusen



# INHALT

---

- 05 TSV BAYER 04**  
Stadtradeln geht in die nächste Runde
  
- 06 BEWERBUNG KÖLN RHEIN RUHR**  
Spiele in Leverkusen: der Traum geht weiter
  
- 10 TSV BAYER 04**  
Jugendehrungen:  
Beeindruckende Leistungen
  
- 12 LEICHTATHLETIK**  
„Rund um das Bayer-Kreuz“  
beschert besondere Momente
  
- 14 KINDER- UND JUGENDSPORT**  
Ein Geburtstag wie ein Abenteuertrip
  
- 18 VORSTAND**  
Einladung Mitgliederversammlung
  
- 19 Neuen Satzungsentwurf vorgestellt
  
- 20 FITNESS & HEALTH**  
Neues Seniorensportkonzept
  
- 22 Come Together: Bewegung,  
Begeisterung und Bestmarken
  
- 24 BASKETBALL**  
Giants sehen im Abstieg auch  
eine Chance
  
- 26 HANDBALL**  
"Einen Schritt nach dem Anderen"
  
- 28 VOLLEYBALL**  
Achterbahnfahrt mit  
positiver Bilanz
  
- 30 FRAUENFUSSBALL**  
„Wir haben Riesenschritte  
gemacht“
  
- 34 Fechten**  
Dynamisches Trainer-Trio

## EIN INTERESSIERTER MINISTERPRÄSIDENT

Im Zeichen der KölnRheinRuhr-Bewerbung informierte sich Ministerpräsident Hendrik Wüst über die Rahmenbedingungen am Bundesstützpunkt Para-Leichtathletik beim TSV.



## GROSSE BEGEISTERUNG BEIM KITA AKTIONSTAG

Kita-Kinder in Bewegung bringen und spielerisch über planetare Gesundheit informieren - das hat beim Event der GIANTS mit der Pronova BKK in der Ostermann-Arena bestens funktioniert.

## TRISTAN HOFSSOMMER

Mit erst 16 Jahren hat Tristan Hofssommer ambitionierte Ziele: Nach seinem Wechsel zum TSV Bayer 04 möchte er sich in der Weltspitze etablieren. Die ersten Ergebnisse mit dem Kreuz auf der Brust sind vielversprechend.



### 36 RHYTMISCHE SPORTGYMNASTIK

Zwei Generationen,  
eine Leidenschaft

### 38 FAUSTBALL

U12-Mädels sammeln  
DM-Erfahrung

40 Erfolgreicher Trainerlehrgang  
in Leverkusen

### 42 TSV BAYER 04

Jahrzehnte voller Engagement  
und Geschichte

### 44 Kinder- und Jugendsport

E-Sports: Digitale Spiele und  
analoge Bewegung

### 46 SPORTINTERNAT

Wertvolle Einblicke für die Eltern

### 48 JUDO

Stark, Selbstbewusst, Judo:  
Schnuppertag für Mädchen und  
Frauen zum Weltfrauentag

### 49 WER IST EIGENTLICH...?

macron.com

f @ X in



macron

*No one was born a hero.*

*It's an everyday journey.*

*There are no shortcuts.*

*No days off.*

*No perfect scenarios.*

*Things won't always go*

*the way you expect.*

*But overcoming challenges*

*is part of the game too.*

*Your time is now.*

*When passion runs through you,*

**BECOME  
YOUR OWN  
HERO.**



SCAN THE QR CODE  
AND DISCOVER MORE  
ABOUT MACRON



Foto: Heuser

Die Maskottchen Tiger Paule, Lionel und Brian the Lion sind bereits mit gutem Beispiel vorangefahren.

## TSV BAYER 04

# STADTRADELN GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Auch 2026 tritt der TSV Bayer 04 wieder kräftig in die Pedale und beteiligt sich an der bundesweiten Aktion STADTRADELN. Wie bereits im Vorjahr wird gemeinsam mit der Bayer 04 Fußball GmbH das Team „Bayer04Sport“ gebildet. Vom 7. bis 27. Juni 2026 heißt es drei Wochen lang: rauf aufs Rad und möglichst viele Alltagskilometer klimafreundlich zurücklegen.

Ob ambitionierte Vielradler oder Gelegenheitsfahrer – entscheidend ist nicht die Geschwindigkeit, sondern die Summe der Kilometer. Jeder gefahrene Weg zählt, besonders dann, wenn er sonst motorisiert zurückgelegt worden wäre. Für den

TSV Bayer 04 fügt sich die Aktion ideal in die eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen ein. Klimaschutz ist schließlich kein Sprint, sondern eher eine gemeinsame Ausdauerleistung.

Teilnehmen können alle, die sich dem Bayer-Sport verbunden fühlen: Mitglieder, Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Fans oder Freunde des Vereins. Die Teilnahme ist unkompliziert und ohne Verpflichtungen – jeder geradelte Kilometer ist ein Gewinn. Die Anmeldung erfolgt über die STADTRADELN-Plattform, der Beitritt zum Team „Bayer04Sport“ mit wenigen Klicks.

Auch das Umfeld von Bayer 04 wird über die Aktion informiert, zudem werden im Aktionszeitraum kleine Preise ausgelobt. Die Maskottchen Tiger Paule, Lionel und Brian the Lion sind bereits mit gutem Beispiel vorangefahren. Nun geht es darum, gemeinsam zu zeigen, wie viel Bewegung der Bayer-Sport im Alltag und für das Klima erzeugen kann.

Hier geht's zur STADTRADELN-Homepage: <https://www.stadtradeln.de/>

*Text: Uwe Pulsfort*

# DER TRAUM GEHT WEITER

Die Hoffnung des TSV Bayer 04 Leverkusen und vor allem seiner Sportlerinnen und Sportler auf Olympische und Paralympische Spiele in der Region lebt weiter. Die Bürgerinnen und Bürger haben sich deutlich für die Leverkusener Beteiligung an der Bewerbung „KölnRheinRuhr“ um die Ausrichtung der Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 ausgesprochen.

27.079 Leverkusenerinnen und Leverkusener votierten mit Ja, was einem Anteil von 62,7 Prozent entspricht. Die Wahlbeteiligung lag bei 35,1 Prozent und gehörte damit neben Köln, Aachen, Pulheim und Monheim mit

zu den höchsten aller beteiligten Kommunen.

Vorausgegangen war eine umfangreiche Werbekampagne, an der sich auch der TSV Bayer 04 beteiligt hatte. Vom thematisch angelegten „Kids-Sonntag“ über zahlreiche prominente Befürworter aus dem Nachwuchs- und Spitzensport bis hin zu den Legenden früherer Spiele – an den Fürsprechern gab es kein Vorbeikommen. Vornweg gegangen ist dabei Steffi Nerius. Die Weltmeisterin von Berlin 2009, Olympiazweite von Athen 2004 und heutige Sportinternatsleiterin war der „Local Hero“ der Bewerbung und hat sich wo immer es ging für die Austragung

der Spiele an RheinRuhr ausgesprochen. Entsprechend groß war die Anspannung und letztlich auch die Erleichterung nach der Hochrechnung am Wahlabend in Köln: „Ich bin überglücklich über das klare Votum. Es zeigt, wie sportbegeistert unsere Region ist und wie sehr wir gemeinsam an der Werten der Olympischen und Paralympischen Spiele teilhaben. Es ist eine Wertschätzung für all die Ehrenamtlichen, Trainer\*innen und jungen Talente, die tagtäglich ihr Bestes geben.“

*Text: Uwe Pulsfort*



Local Hero Steffi Nerius mit Basketballer Vincent Woran, Stabhochspringerin Naya Füllers und Handballerin Jessy Sozua

Foto: Heuser



# SPORTSDAY MACHT LUST AUF OLYMPIA UND PARALYMPICS

Beim KölnRheinRuhr-Sportsday in der Kurt-Rieß-Halle wurde nicht nur über Olympia und Paralympics gesprochen – es wurde vor allem ausprobiert, gelacht und gemeinsam Sport erlebt. Insgesamt beteiligten sich über 150 Menschen – von Kleinkindern bis zu Oma und Opa – an dem bewegungsreichen Aktionstag des TSV Bayer 04 Leverkusen.

In der Halle war spürbar, worum es bei der Bewerbung der Rhein-Ruhr-Region für Olympische und Paralympische Spiele mit Köln als Leading City wirklich geht: um Bewegung, Begegnung und Begeisterung. Auf den Matten, auf der Planche und in den Spielfeldern wurde ausprobiert, angefeuert und miteinander gelacht. Viele junge Besucherinnen und Besucher sammelten dabei erste Erfahrungen in olympischen, paralympischen und World-Games-Sportarten.

Neben Judo und Fechten präsentierte sich auch der Kinder- und Jugendsport mit einer abwechslungsreichen Parcours-Station. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden Faustball testen sowie die aufgebauten Tore

für Handball und Fußball nutzen. Das sportliche Angebot zeigte eindrucksvoll die Vielfalt des Vereins – und lud niedrigschwellig zum Mitmachen ein.

Ein besonderes Highlight war das Siegerpodest mit Fotomöglichkeit gemeinsam mit Maskottchen Tiger Paule. Die „Heldentafel“ des TSV mit zahlreichen Olympia- und Paralympics-Medallengewinnerinnen und -gewinnern des Vereins machte den olympischen Traum für einen Moment greifbar. Prominenter Gast war zudem die ehemalige Speerwurf-Weltmeisterin Steffi Nerius, die als Local Heroe der Kampagne für Fotos, Autogramme und Interviews zur Verfügung stand.

Das Fazit der Organisatoren fiel durchweg positiv aus: Die Stimmung war hervorragend. Mit der Aktion konnte nicht nur auf die Olympia- und Paralympics-Bewerbung aufmerksam gemacht, sondern auch die sportliche und soziale Vielfalt des TSV erlebbar gemacht werden. Der Verein versteht sich als Treffpunkt für Jung und Alt – unabhängig von Geschlecht oder sportlichem Talent.

Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den engagierten Abteilungen mit ihren Trainerinnen und Trainern sowie dem Landessportbund NRW für die Unterstützung des Projekts. (UP)



Fotos: Heuser

v.l.: Kim Vaske, Moritz Raykowski, Hendrik Wüst,  
Johannes Floors, Markus Rehm

## BEWERBUNG KÖLN RHEINRUHR

# MINISTERPRÄSIDENT WÜST ZU GAST BEIM TSV BAYER 04 LEVERKUSEN

Bei einem Rundgang über die Fritz-Jacobi-Anlage wurde dem Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Bewerbungskampagne KölnRheinRuhr für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 der Bundesstützpunkt Para Leichtathletik vorgestellt.

Im Rahmen der Bewerbungskampagne KölnRheinRuhr für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 war Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst zu Gast am Bundesstützpunkt Para Leichtathletik des TSV Bayer 04 Leverkusen.

Gemeinsam mit Weitsprung-Weltrekordhalter und fünfmalig Paralympics-Sieger Markus Rehm stellte er die 10-Punkte-Offensive des Landes zur Stärkung des Para Sports und der Inklusion in Nordrhein-Westfalen vor.

Dass die Landesregierung dieses sportpolitische Signal am Standort Leverkusen setzte, unterstreicht die Bedeutung des Bundesstützpunkts für den Para-Leistungssport in Deutschland. Auch im Sitzvolleyball nimmt Leverkusen als Bundesstützpunkt mit zehn Nationalspieler\*innen bundesweit eine zentrale Rolle in der Entwicklung der paralympischen Sportart ein.

Bei einem Rundgang über die Fritz-Jacobi-Anlage informierte sich Hendrik Wüst über die Trainingsbedingungen der Athlet\*innen vor Ort. Zudem erhielt er Einblicke in die Arbeit der Lentos Prothesenwerkstatt auf dem Vereinsgelände. Diese bietet einen wichtigen Baustein für optimale Betreuung im Spitzen-Parasport, da die Prothesen vor Ort individuell an die Sportler\*innen angepasst und ausprobiert werden können.

Der Besuch stand zugleich im Zeichen der Bewerbung der Region KölnRheinRuhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele. Unterstützt wird dieses Engagement auch von der Bayer AG, die als Teil der Wirtschaftsinitiative zur Olympiabewerbung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) die Bemühungen unterstützt, die Spiele wieder nach Deutschland zu holen.

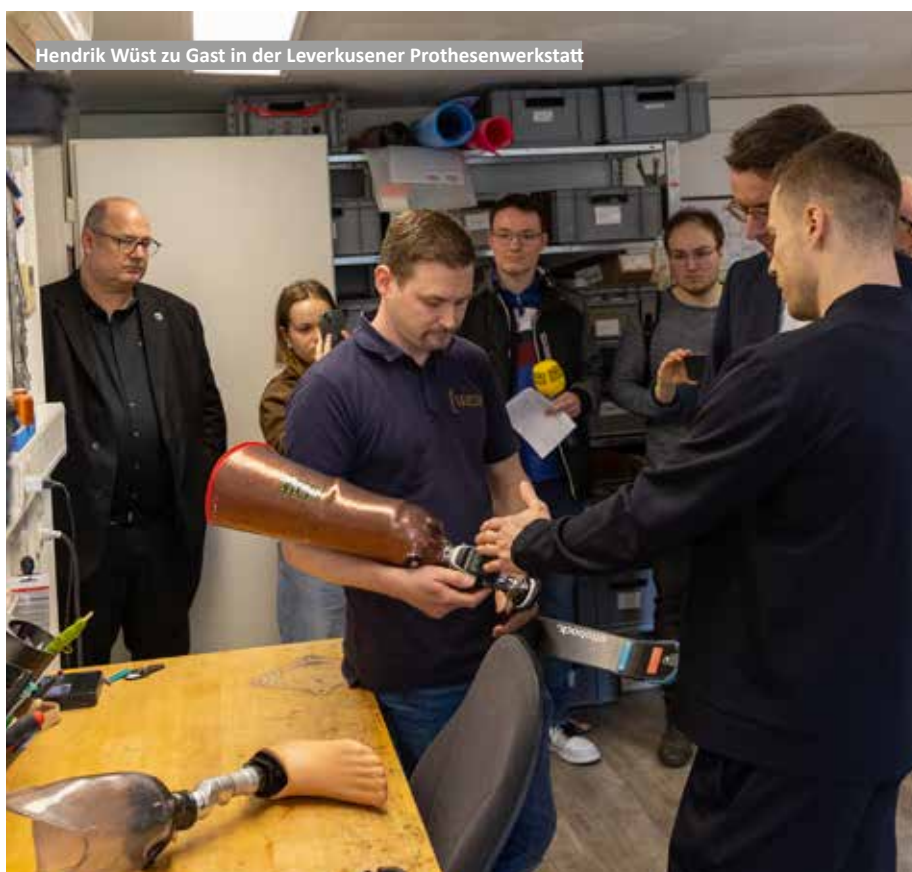
Die 10-Punkte-Offensive des Landes sieht unter anderem Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der

Barrierefreiheit von Sportstätten, zur gezielten Förderung des paralympischen Konzepts im Rahmen der Bewerbung KölnRheinRuhr sowie zur Stärkung von Nachwuchsarbeit, Trainer\*innen und der Dualen Karriere vor.

**Ministerpräsident Hendrik Wüst:** „Nordrhein-Westfalen hat die besten Voraussetzungen für Para Spitzensport. Mit drei Bundesstützpunkten, zwei paralympischen Trainingszentren und mehreren Landesstützpunkten bietet unser Land optimale Bedingungen für Leistung und Entwicklung. Unsere Stärke im Para Sport war von Beginn an ein zentraler Bestandteil des Konzepts für die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele KölnRheinRuhr. Mit der 10-Punkte-Offensive legen wir konkrete Punkte vor: für beste Bedingungen für Athletinnen und Athleten, für Nachwuchsgewinnung und für Barrierefreiheit und Inklusion in ganz Nordrhein-Westfalen. Wir wollen Spiele für alle – inklusiv, barrierefrei und für jeden erreichbar.“

**Markus Rehm:** „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie entscheidend gute Rahmenbedingungen für den Erfolg sind. Nordrhein-Westfalen setzt hier seit Jahren Maßstäbe. Kurze Wege, barrierearme Anlagen und gute Infrastruktur machen im Trainingsalltag einen großen Unterschied. Nordrhein-Westfalen zeigt mit dieser 10-Punkte-Offensive: Para Sport ist Leistungssport und verdient die gleichen Bedingungen. Die Offensive ist Sportpolitik, aber eben auch Gesellschaftspolitik. Das schafft auch die besten Rahmenbedingungen für Olympische und Paralympische Spiele. Ich bin davon überzeugt: KölnRheinRuhr ist für Para Athletinnen und Athleten das beste Konzept.“

*Text: Tom Ediger*



# JUGENDEHRUNGEN: BEEINDRUCKENDE LEISTUNGEN

Auch in diesem Jahr stand die Sportjugend des TSV Bayer 04 im Rampenlicht: Bei der Jugenddeh- rung 2025 wurden in der stimmungsvoll hergerichteten Kurt-Rieß-Halle 3 herausragenden Leistungen der jungen Athletinnen und Athleten gewürdigt. Ziel der Veranstaltung ist es, außergewöhnliche sportliche Erfolge sichtbar zu machen und das Engagement junger Menschen – sowohl im als auch außerhalb des Sports – zu ehren.

Die Moderation des Abends übernahm wie gewohnt TSV-Geschäftsführerin Anne Wingchen. Sie betonte ihre Freude, an dem Abend insgesamt 135 Nachwuchstalente auszeichnen zu können, die im Jahr 2025 bemerkenswerte Platzierungen erreichten. 28-mal Gold, 29-mal Silber und 22-mal Bronze sowie international fünfmal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze standen im vergangenen Jahr in den Ergebnislisten. Eine Jury vergab darüber hinaus

mehrere Sonderpreise für besondere Leistungen, Engagement und vorbildlichen Teamgeist. Silke Theisen, Vorsitzende des Jugendausschusses und damit Gastgeberin des Abends, hob in ihrer Ansprache besonders die Rolle der Eltern hervor: „Durch ihren Rückhalt und ihre Unterstützung wird der sportliche Erfolg der Kinder überhaupt erst möglich.“

Die Ehrungen wurden unter anderem

vorgenommen von Olympiasiegerin Heide Ecker-Rosendahl, die ihrerseits mit großem Applaus empfangen wurde. Die frühere Weltklasse-Leichtathletin zeigte sich bereits vor der Preisübergabe tief beeindruckt von der Vielzahl der jungen Talente.

„Was hier in Leverkusen passiert, ist eine großartige Grundlage für die Zukunft“, resümierte Sport-Ikone Heide Ecker-Rosendahl.



Die ausgezeichneten  
Nachwuchssportlerinnen und -sportler.

Fotos: Heuser

## DIE AUSZEICHNUNGEN DES ABENDS

### Beste Nachwuchssportlerin:

Jule Ross (Para-Leichtathletik, EM-Bronze Speerwurf)

### Bester Nachwuchssportler:

Gianluca Wessendorf (Leichtathletik, 1. DM U18 200m und Staffel, EYOF Medley-Staffel-Bronze).

**TalentAward:** Maria Kaas (13 Jahre, Rhönradturnen, 1. DM AK 15/16).

**Bestes Nachwuchsteam:** Rhythmische Sportgymnastik (2. Platz Deutsche Turnliga).

**KolibriAward für besonderes Engagement:** Lucy Lehmann (Volleyball).

## PAULA SCHWARTZE IST LEVERKUSENS ELITESCHÜLERIN DES JAHRES

Im Rahmen der Jugendehrung 2025 des TSV Bayer Leverkusen wurde auch die Auszeichnung als „Leverkusens Eliteschülerin des Jahres“ an Fußballerin Paula Schwartz verliehen. Die Ehrung erfolgte als eigenständiger Programmpunkt und unterstreicht die schulischen Leistungen sowie das vorbildliche Zusammenspiel von Schule und Verein.

Paula überzeugte die Jury durch ihr außergewöhnliches Engagement: „Sie nutzt das Verbundsystem aus Schule und Verein konsequent, verbindet ein hohes Maß an Fleiß mit großem Talent und hat erfolgreich ihr Abitur am Landrat Lucas Gymnasium abgelegt“, berichtet Internatsleiterin Steffi Nerius. Paula spielt in der 1. Frauenmannschaft von Bayer 04 Leverkusen und absolviert darüber hinaus ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kinder- und Jugendsport im Verein. Mit Bayer 04 verfolgt sie das Ziel, in der aktuellen Saison unter die Top 3 der Liga zu kommen.

Zur Preisverleihung konnte TSV-Geschäftsführerin Anne Wingchen auch Marco Walter, Sportzweigkoordinator des LandratLucasGymnasiums, Daniel Müller, Leiter des OSP Rheinland, und Daniel Dylong von der Sparkasse



Paula Schwartz wurde als Leverkusens Eliteschülerin des Jahres ausgezeichnet. Es gratulierten Daniel Dylong (Sparkasse), Marco Walter (Lucas-Gymnasium), Daniel Müller (OSP Rheinland) und Steffi Nerius (Sportinternat).

Leverkusen begrüßen. Anne Wingchen betonte unter anderem die Bedeutung des Olympiastützpunkts, der immer zu Stelle sei, wenn man ihn brauche.

„Der Olympiastützpunkt übernimmt gerne die Aufgabe, unsere Nachwuchstalente gezielt zu unterstützen“, bestätigte Daniel Müller, der als Präsent eine mobile Eiswanne zur Regeneration mitgebracht hatte. Eine Massagepistole

gab es zudem von Sparkassenvertreter Daniel Dylong.

Die Auszeichnung „Eliteschülerin des Jahres“ wird unterstützt vom Sparkassen- und Giroverband und soll Talente sichtbar machen, die Leistungssport und schulische Bildung erfolgreich miteinander verbinden. (UP)



Die Sportgymnastinnen gaben eine interessante Einlage aus ihrem Show-Programm.



Erfolg verbindet Generationen: Jule Roß und Olympiasiegerin Heide Ecker-Rosendahl.

# „RUND UM DAS BAYER-KREUZ“ BESCHERT BESONDERE MOMENTE

Der traditionsreiche Straßenlauf hat in seiner 44. Auflage einen neuen Melderekord aufgestellt.



## ZEICHEN FÜR GLEICHBERECHTIGUNG UND VIelfALT

Der traditionsreiche Straßenlauf „Rund um das Bayer-Kreuz“ hat in seiner 44. Auflage einen neuen Rekord aufgestellt. Am Weltfrauentag verwandelte sich der Leverkusener Chempark am Sonntag erneut zur beliebten Laufstrecke und erzielte mit mehr als 3.500 Meldungen so viele wie noch nie zuvor. Neben dem sportlichen Wettkampf stand dabei auch eine besondere Botschaft im Mittelpunkt: Der

Veranstaltungstermin am Weltfrauentag setzte ein sichtbares Zeichen für Gleichberechtigung, Vielfalt und die starke Präsenz von Frauen im Sport. Viele Teilnehmerinnen nutzten den Anlass, um den internationalen Aktionstag laufend zu feiern und gemeinsam aktiv zu sein.

Darüber hinaus blieb die Veranstaltung auch in diesem Jahr ihrem sozialen Engagement treu. In Kooperation mit der DKMS konnten sich Besucher\*innen erneut als potenzielle Stammzellenspender\*innen

registrieren lassen und so ein Zeichen der Solidarität setzen.

## BREITES PROGRAMM FÜR ALLE ALTERSKLASSEN

Das Laufprogramm bot wie gewohnt ein vielfältiges Angebot für ambitionierte Athlet\*innen, ebenso wie für Freizeitläufer und Nachwuchssportler. Auf dem Programm standen die klassischen 10- und 5-Kilometer-Läufe, der beliebte 6-Pfoten-Lauf, der 2,5-Kilometer-Vereinslauf,

die 2,5km Walking sowie der 1,25-Kilometer-Schnupperlauf. Für besonders viel Stimmung sorgten zudem die 3x1,25-Kilometer-Schulstaffeln.

Bei sonnigem Wetter und besten Laufbedingungen entwickelte sich rund um die Strecke eine lebhaftere Atmosphäre. Die Rekordzahl von über 3.500 Meldungen unterstrich eindrucksvoll die anhaltend große Beliebtheit des traditionsreichen Leverkusener Laufevents.

### BESONDERE MOMENTE

Neben einigen sportlichen Highlights, wie starken Siegeszeiten über die 5 Kilometer und 10 Kilometer durch TSV-Athlet\*innen blieben einmal mehr die besonderen Momente und Geschichten der Veranstaltung im Gedächtnis.

Als Teil der Bayer AG, die in diesem Jahr mit zahlreichen Teams und Mitarbeitenden an der Startlinie vertreten waren, startete Frank-Peter Justus gemeinsam mit seiner Tochter Marie und schaffte erneut einen ganz besonderen Moment.

Als Mitglied der DKMS stellte sich auch Lizanne an den 5 Kilometer Start. Lizanne hat dank einer Stammzellenspende ihrer Zwillingsschwester den Blutkrebs vor einigen Jahren überwunden und setzte durch ihre Teilnahme am Bayerlauf ein inspirierendes und besonderes Zeichen.



Frank-Peter Justus und Tochter Marie absolvierten gemeinsam die 5 Kilometer.

Es war das erste Mal, dass sie an einer Laufveranstaltung teilnahm. Gemeinsam mit einigen Kolleginnen überquerte sie die Ziellinie nach 5 Kilometern.

Eine weitere schöne Geschichte ereignete sich durch die Staffel-Teilnahme von drei

Bayer 04 Fußballerinnen. Vanessa Haim, Louisa Remien und Charlotte Voll bildeten eine Staffel im 3x1,25 Kilometer Wettbewerb und liefen Seite an Seite mit vielen Schulstaffeln. Auch sie setzten ein Zeichen für Frauenpower und Teamgeist am Weltfrauentag. (TE)



Lizanne (links) überstand den Blutkrebs und stand für die DKMS an der Startlinie



v.L.: Louisa Remien, Brion the Lion, Charlotte Voll, Vanessa Haim

# EIN GEBURTSTAG WIE EIN ABENTEUERTRIP

### Wie Anni ihren 6. Geburtstag beim TSV Bayer 04 feierte – und warum Übungsleiter Tom Malutedi Kinder sofort begeistert

Ein leises Kribbeln liegt in der Luft der Kurt-Rieß-Halle 1. Acht aufgeregte Kinder stehen bereit, die Augen groß, die Turnschuhe fest geschnürt. Gleich geht es los – „Ab in den Dschungel!“ heißt das Motto an diesem Sonntagnachmittag.

Gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden erlebt Anni einen Bewegungsgeburtstag, wie er abwechslungsreicher kaum sein könnte. Dabei sind aus der Familie neben der großen Schwester Enna (9) auch die Eltern Romy und Tobias, die das Geschehen entspannt von der Seite verfolgen. „Unsere Tochter war schon einmal auf einem Kindergeburtstag beim TSV Bayer 04 eingeladen – und total begeistert“, erzählt die Mutter. „Deshalb war sofort klar: Das möchten wir auch.“

Was die Kinder erwartet, ist weit mehr als freies Spielen. Übungsleiter Tom Malutedi hat eine ganze Geschichte rund um den Dschungel gebaut. Der Barren wird zur wackeligen Hängebrücke, Taue zu gefährlichen Lianen, Matten zu geheimnisvollen Inseln. Die Kinder klettern, balancieren, springen – immer eingebettet in eine fantasievolle Erzählung.

„Kinder sollen sich auspowern“, sagt Tom. „Aber dafür braucht es auch bei mir eine Extraschippe Fantasie.“ Themen wie Piraten, Dschungel oder Abenteuerreisen sind sein Werkzeug,

um Bewegung ganz selbstverständlich werden zu lassen. Die Kinder merken dabei kaum, wie intensiv sie sich bewegen – sie sind einfach mitten im Spiel. konzentrieren.“ Dass Tom genau das richtige Gespür für Kinder hat, merkt man sofort. Er bleibt ruhig, erklärt klar, motiviert ohne Druck. Kinder seien ehrlich, neugierig und voller Energie, sagt er – Eigenschaften, die ihn antreiben. „Erwachsene haben die Welt schon entdeckt. Kinder entdecken sie jeden Tag neu.“

Empfohlen wurde Tom für den

Kindersport von Jörg Frischmann, Geschäftsführer Parasport beim TSV Bayer 04. Toms Vita ist außergewöhnlich: Er ist Parasportler mit einer Beinlängendifferenz von acht Zentimetern. Ursprünglich war der Modellathlet Boxer, wechselte dann aber zur Leichtathletik – erst Sprint (100 m, 200 m, Staffel), dann Hochsprung. Er qualifizierte sich sogar für eine WM – konnte verletzungsbedingt aber nicht teilnehmen. Mit der 4x100 Meter Staffel gelang ihm 2017 sogar der WM-Titel. Seit dem Jahr 2020 ist der 29-Jährige beim TSV als Speerwerfer.



Tom Malutedi ist die Idealbesetzung für die Kindergeburtstage

Fotos: Pulsfort

Bevor er nach Leverkusen kam, absolvierte der gebürtige Duisburger eine Ausbildung als Bewegungspädagoge und arbeitete zeitweise als Lehrkraft an Schulen. Seit 2018 lebt er in Leverkusen, ursprünglich wegen des Leistungssports. Die Kindergeburtstage beim TSV Bayer 04 betreut er seit Mai 2025 fast jedes Wochenende, meist sonntags – mit maximal drei Geburtstagen pro Tag.

Zurück zu Annis Geburtstag. Ein besonderer Moment entsteht ganz unerwartet beim abschließenden Essen im Foyer: Tom greift zur Gitarre und spielt für die Kinder. Ruhe kehrt ein. Alle hören zu, gebannt. Ein Augenblick, der zeigt, wie aufmerksam Kinder sein können – und wie viel Atmosphäre ein solcher Geburtstag entwickeln kann.

Für die Eltern ist das Angebot eine sichere Nummer „Wetterunabhängig, individuell gestaltbar mit viel Bewegung und einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis“, wie Mutter Romy betont. Und zum Abschluss geht's ins Foyer, wo der Geburtstag mit selbst mitgebrachtem Kuchen und Getränken seinen stimmungsvollen Abschluss findet. (UP)



Geburtstagskind Anni (rechts) mit Tom und ihrer Schwester Enna

## KINDERGEBURTSTAGE BEIM TSV BAYER 04 LEVERKUSEN

### Was wird geboten?

- Bewegungsgeburtstage in der Sporthalle
- Fantasiereiche Themen (z. B. Dschungel, Piraten, Trampolin & Parcours, Ballsportmix, Spiel & Spaß, Action)
- Individuell gestaltete Bewegungslandschaften
- Betreuung durch qualifizierte Übungsleiter
- Wetterunabhängig und entspannt für Eltern

### Für wen?

- ideal für Kinder ab 4 Jahre

### Info & Anmeldung

TSV Bayer 04 Leverkusen – Kinder- und Jugendsport

[www.tsvbayer04.de](http://www.tsvbayer04.de)  
→ Kindergeburtstage

### Wo?

- Kurt-Rieß-Halle



Gespannt lauschten die Kinder beim Kita-Aktionstag den Mini-Musikern

## BASKETBALL

# GROSSE BEGEISTERUNG BEIM KITA AKTIONSTAG

Unter dem Motto „Gib der Klimakrise einen Korb“ hatten die Pronova BKK und die BAYER GIANTS Leverkusen zum Aktionstag des Projekts „Blue Marble Health | KIDS“ eingeladen.

Der Vormittag bildete den Höhepunkt eines vierwöchigen Projekts im Rahmen der Initiative Sport vernetzt, bei dem Kinder spielerisch lernen, wie Bewegung, gesunde Ernährung und ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt zusammenhängen.

Das von der „Blue Marble Health Foundation“ konzipierte Programm ging energiegeladen los: Begleitet von den live spielenden „Mini-Musikern“ sangen und tanzten die Mädchen und Jungen zum „SuperheldInnen-Song“ und die Freude an der Bewegung spiegelte sich von Beginn an in den Gesichtern der Kinder wider. Anschließend ging es für die Kita-Kids in kleinen Gruppen auf den „planetaren Parcours“, der aus verschiedenen Mitmachstationen bestand.

Hier mussten sie beispielsweise beim Weltkugellauf die Erde balancieren, beim Müllsortierspiel lernen, welcher Abfall in welchen Korb gehört, oder konnten bei kindgerechtem Yoga zur Ruhe kommen.

Zwischen zwei Stationen nimmt sich Nabeeha (6) Zeit für ein kurzes Zwischenfazit. Ihr hat die viele Bewegung gefallen, aber auch die Wasserstation fand sie toll: „Das Wasser mit dem ganzen Obst in den Flaschen

schmeckt total lecker!“. Jonas (6) hat ganz nebenbei einiges zum Mülltrennen gelernt. „Das werde ich jetzt auch in der Kita und zuhause noch besser machen“, so sein fester Vorsatz.

Besonders groß war die Freude, als mit Sören-Eyke Urbansky, Manni Brach und Luk Wur drei Spieler der Bayer Giants Leverkusen in der Halle auftauchten und die Kinder an den Stationen unterstützten. Ein echter Hingucker war wie gewohnt Maskottchen Lionel, der fleißig mitmachte – sofern er nicht von einer Kindertraube umzingelt war. Und so wurde gemeinsam geworfen, gelaufen und gelacht – und ganz nebenbei über Bewegung, gesunde Ernährung und den Schutz der Umwelt gesprochen.

Zum Abschluss dankte TSV-Geschäftsführerin Anne Wingchen allen Beteiligten für ihr Engagement. Sie zeigte sich begeistert davon, wie bewegungsfreudig die Kinder waren, aber auch wie offen sie sich für die inhaltlichen Aspekte zeigten.

Für Stefan Amendt, Vorstand der Pronova BKK, ist die Intention der Initiative voll aufgegangen: „Wie gesund Kinder in Deutschland aufwachsen, ist stark von ihren familiären Verhältnissen abhängig. Hier wollen wir



Lionel war auch mit von der Partie

Foto: Althoff

als Gesundheitspartnerin der Bayer Giants unterstützen. Das Besondere an der Zusammenarbeit mit Kitas ist, dass wir darüber besonders viele Kinder erreichen. Auch die, die aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen an anderen Angeboten möglicherweise nicht teilnehmen können.“

Beim Heimspiel der GIANTS am anschließenden Wochenende wurde das Projekt den Zuschauern in der

Ostermann-Arena vorgestellt – Halbzeit-Demo und viel Applaus von den Rängen inklusive.

**Text: Uwe Pulsfort**



An der Wasserstation konnten sich die Kinder ihre Getränke gesund „pimpen“

Foto: Pulsfort

Pronova BKK



Die Mädchen und Jungen hatten sichtbar Spaß an der Bewegung

Foto: Pronova BKK



Foto: Heuser

## VORSTAND

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT WAHLEN UND SATZUNGSÄNDERUNG

**Am Montag, 22. Juni 2026, findet die Mitgliederversammlung des TSV Bayer 04 Leverkusen statt.**

Nach der Begrüßung durch den TSV-Vorsitzenden Klaus Beck folgt die exemplarische Ehrung von Mitgliedern, die sich in den vergangenen Jahren um den Verein verdient gemacht haben. Die Jahresberichte geben im Zeitraffer die Arbeit des Vorstands im abgelaufenen Kalenderjahr wieder, bevor die Entlastung des Führungsgremiums ansteht.

Neben den turnusgemäß anstehenden Wahlen geht es bei dieser Versammlung um ein anderes zentrales Thema: Es liegt ein Antrag auf Überarbeitung

der Vereinssatzung vor. Während der Versammlung werden die bisherige und die Neufassung der Satzung den Mitgliedern ausführlich vorgestellt und erläutert (siehe auch nebenstehender Beitrag).

Die Versammlung findet statt

**am Montag, 22. Juni 2026,  
um 19 Uhr  
in der Herbert-Grünwald-Halle, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen.**

Nähere Informationen zur Mitgliederversammlung gibt es unter [www.tsvbayer04.de](http://www.tsvbayer04.de).

# NEUEN SATZUNGSENTWURF VORGESTELLT

Der TSV Bayer 04 Leverkusen plant eine umfassende Anpassung seiner Organisationsstruktur. Den Hintergrund hat unsere Geschäftsführerin Anne Wingchen in ihrem Vorwort auf Seite 3 bereits erläutert: Unser Verein ist groß, vielfältig und ambitioniert. Die Anforderungen an die Vereinsführung sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen: Rechtliche Rahmenbedingungen, Förderlogiken, komplexe Projekte, schnelle Reaktionszeiten. All das verlangt Klarheit der Zuständigkeiten, kurze Entscheidungswege im operativen Tagesgeschäft und eine zeitgemäße Einbindung von Mitgliedern und ehrenamtlich Engagierten. Die vorgeschlagene Satzungsänderung schafft genau diese Balance.

An zwei Infoabenden konnten sich Interessierte bereits im Vorfeld über

Details informieren und Fragen stellen. Geschäftsführerin Anne Wingchen, stellvertretende Vorsitzende Jürgen Schrapp sowie Vorstandsmitglied Hans-Helmut Schaefer erläuterten die Motive zu dem Vorhaben.

Kern der neuen Satzung ist die Einführung eines hauptamtlichen Vorstandes, der von einem ehrenamtlichen Aufsichtsrat bestellt und kontrolliert wird. „Das Modell des hauptamtlichen Vorstandes hat sich in anderen Großsportvereinen vielfach bewährt“, erklärte Jürgen Schrapp.

Ein zweites wesentliches Element ist die Delegiertenversammlung, die die bisherige Mitgliederversammlung ersetzt. Vorgesehen ist, dass die Delegierten innerhalb ihrer Abteilungen gewählt werden und diese dann bei

der folgenden Delegiertenversammlung vertreten. „Auch diese Form der Mitgliederbeteiligung ist bei vielen anderen Vereinen gelebte Praxis“, betonte Anne Wingchen. Erörtert wurden darüber hinaus unter anderem Fragen zur Ablauforganisation und zu künftig vorgesehenen Gremien.

Die Satzungsänderung soll auf der Mitgliederversammlung am 22. Juni beschlossen werden. Vorher liegt der Satzungsentwurf für alle Interessierten zur Einsicht am Infopoint der Kurt-Rieß-Anlage bereit

(UP)



Am ersten Infoabend stellten Geschäftsführerin Anne Wingchen und 2. Vorsitzender Jürgen Schrapp die Satzungsänderung vor.

Foto: Pulsfort



Der Seniorensport ist ein wichtiger Bestandteil des TSV Bayer 04.

Fotos: Deutsch

## FITNESS & HEALTH

# BEWEGUNG NACH MASS FÜR JEDES FITNESSLEVEL

Der TSV Bayer 04 Leverkusen hat sein Seniorenkurskonzept im Bereich Fitness & Health neu strukturiert. Ziel des Angebots ist es, Seniorinnen und Senioren mit gezielten, alltagsnahen Bewegungskursen abzuholen – abgestimmt auf unterschiedliche Fitnesslevel und individuelle Voraussetzungen.

Das neue Konzept umfasst drei klar definierte Kursformate: Senioren Sit & Fit, Senioren Moderat und Senioren Vital. Während „Sit & Fit“ vor allem den sanften Einstieg in die Bewegung ermöglicht und sich auch an Personen mit eingeschränkter Mobilität richtet, bildet Senioren Moderat das neue Zwischenlevel. Es fordert mehr Aktivität bei kontrolliertem Tempo und eignet sich besonders für Teilnehmende, die ihre Stabilität, Sicherheit und Belastbarkeit im Alltag weiterentwickeln möchten. Das Angebot Senioren Vital

richtet sich an sportlich aktive Senioren mit guter Grundfitness und legt den Fokus auf Kraft, Ausdauer, Balance und Beweglichkeit.

Ein zentrales Element des Konzepts ist der Alltags-FitnessCheck, der zweimal jährlich angeboten wird. Mit einfachen Bewegungsaufgaben aus dem täglichen Leben werden Kraft, Gleichgewicht, Mobilität und Koordination überprüft – niedrighschwellig, ohne Leistungsdruck und im eigenen Tempo. Ziel ist eine individuelle Einschätzung der körperlichen Fitness sowie eine transparente Empfehlung, welches Kursformat aktuell am besten passt. Durch regelmäßige Wiederholung werden Fortschritte sichtbar und die Motivation nachhaltig gestärkt.

Die Resonanz auf die neue Struktur belegt, dass der Ansatz richtig ist: Der erste Kurs von Senioren moderat

(dienstags, 10:00-11:15 Uhr HGH) ist bereits gestartet und war direkt mit Warteliste ausgebucht. Wer an kommenden Kursen teilnehmen möchte, kann sich gerne über die MySports App sowie per Mail oder telefonisch anmelden.

(UP)

### Schnuppern bei „Lev bewegt“

Ein besonderes Highlight erwartet alle Interessierten am 23. Juli: Im Rahmen eines Aktionstags können alle drei Seniorenkurslevels an einem Tag ausprobiert und kombiniert werden. Neben Bewegung stehen dabei Austausch, Gemeinschaft und Freude an Aktivität im Mittelpunkt. Der Aktionstag ist Teil des Senioren-Sommerfestes „Lev Bewegt“ und lädt dazu ein, das neue Kursangebot unverbindlich kennenzulernen. Anmeldungen sind über die MySports App, per E-Mail oder telefonisch möglich.

#### ***Ihr Draht zum Fitness& Health:***

Mail: [fitness-health@tsvbayer04.de](mailto:fitness-health@tsvbayer04.de)

Telefon: 0214 8680027/-28

Homepage:

[www.tsvbayer04.de/fitness-health](http://www.tsvbayer04.de/fitness-health)



Alltagsnahe Bewegungskurse sind ein Teil der neuen Konzeption.



# COME TOGETHER: BEWEGUNG, BEGEISTERUNG UND BESTMARKEN



Das Come Together wurde wieder gut angenommen.

Zum Jahresbeginn hieß es beim TSV Bayer 04 Leverkusen: Come Together- GO4MOVE mit Bring your Friend Special. Die Mitmach-Aktion GO4MOVE lockte über 300 Teilnehmer\*innen auf die Kurt-Rieß-Anlage und machte das Fitness&Health Angebot für zahlreiche neue Gesichter erlebbar.

Von 11 bis 16 Uhr wartete ein abwechslungsreiches Sportprogramm mit Klassikern wie Jumping Fitness®, Pilates, Rückenfit, Yoga, Zumba®, Indoor-Cycling sowie HOT IRON®/BOOSTAR®. Besonders

neugierig verfolgt wurden die neuen Premium-Kurse und der brandneue KICK4Fit-Kurs, der aktuell noch nicht im regulären Kursplan zu finden ist.

Das Interesse war riesig: 315 Plätze, über 300 Teilnehmende – darunter 70 neue Interessenten, die das Programm erstmals kennenlernen konnten. Ein starkes Zeichen für die Attraktivität des Angebots.

Zwischen den Kursen blieb genügend Zeit für Austausch und gemeinsames Durchatmen in der ehemaligen Sportgaststätte Gäßler. Das

Freigetränk wurde dort übrigens sehr gerne angenommen.

Fazit: Ein rundum gelungener Jahresauftakt mit viel Bewegung, guter Stimmung und jeder Menge neuer Impulse. Fortsetzung folgt...

*Text: Uwe Pulsfort*

# GIANTS SEHEN IM ABSTIEG AUCH EINE CHANCE

---

Letztes Jahr im Mai herrschte Euphorie in Basketball-Leverkusen: Die BAYER GIANTS waren wieder in die ProA aufgestiegen. Der damals noch tätige Geschäftsführer Henrik Fronda und die damalige Coach-Konstellation Mike Koch/Hansi Gnad hatten mit ihrem ebenso rührigen Team ganze Arbeit geleistet. Voller Optimismus sollte das Abenteuer in der zweithöchsten deutschen Spielklasse angegangen werden. Klar war: Man würde mit einem recht schmalen Kader in die Saison gehen müssen. Mehr gaben die Finanzen nicht mehr. Entsprechend klar wurde dann auch die Zielsetzung formuliert: Der Klassenerhalt sollte erreicht werden.

Nach einem unruhigen Jahr – Fronda strich bereits im September 2025 aus gesundheitlichen Gründen die Segel; ihm folgte im November Hansi Gnad aus ähnlichen Gründen, jedoch kam Gnad später zurück. Dazu mussten Spieler wie Kobe Langley und Lok Wur nachverpflichtet werden, um die Qualität im Team zu erhöhen – wurde Mitte April, am drittletzten Spieltag

deutlich: Nach der Niederlage gegen die SBB Baskets Wolmirstedt konnte das Ziel Klassenerhalt nicht mehr erreicht werden. Große Enttäuschung in der Ostermann-Arena. Sowohl bei den GIANTS selbst als auch bei ihren Helfern und Fans.

Noch ein paar Wochen vor dem Saisonfinale sah es gar nicht so schlecht für den immer noch amtierenden Rekordmeister aus, doch in der Schlussphase der Spielzeit ließen die Giants zu viele Punkte liegen. Immer wieder gestalteten sie Partien über lange Zeit ausgeglichen, um sie am Ende doch noch abzugeben. Es fehlte an Konstanz. Immer wieder leisteten sich Spieler, die als Leistungsträger vorangehen sollten, schwache oder nur mittelmäßige Leistungen. Und immer wieder geriet der knappe Kader den Coaches zum Nachteil.

„Wir werden diese Saison genau aufarbeiten“, verkündeten Coach Koch und Abteilungsleiter Frank Rothweiler unisono. In der nächsten Spielzeit wird wohl ein deutlich veränderter Kader in

der ProB antreten. Aus der aktuellen Mannschaft hat nur Center-Legende Dennis Heinzmann noch einen Vertrag für die Saison 2026/2027. Klar ist, dass zukünftig mehr Talente aus dem eigenen Nachwuchsprogramm Einsatzzeit bekommen sollen. Schließlich spielt die 2. Mannschaft in der 1. Regionalliga, die nur eine Liga unter der ProB angesiedelt ist, eine gute Rolle. Die 3. Mannschaft ist gerade in die 2. Regionalliga aufgestiegen; auch sie besteht aus heimischen Talenten. Die Basis ist also vorhanden. Und so bitter der Abstieg aus der ProA auch ist – er bietet gleichzeitig bessere Möglichkeiten, in der ProB das erfolgreiche Nachwuchskonzept enger mit der Bundesliga-Mannschaft zu verknüpfen. Daran wird dann auch der neue Geschäftsführer mitarbeiten, die Stelle ist vor kurzem ausgeschrieben worden.

***Text: Michael Zeihen***



Youngsters unter sich: Jug Bogdan (am Ball), Lars Kremer (hinten) und Calin Nita (rechts).



# Franziska Garcia

## „EINEN SCHRITT NACH DEM ANDEREN“

**Franzi, du übernimmst ab dem 1. Juli gleich drei verantwortungsvolle Aufgaben – Trainerin der Werksellen in der 2. Bundesliga, Sportliche Leitung und Jugendkoordinatorin. Wie fühlst du dich vor diesem intensiven Start?**

Ich fühle mich gut und freue mich auf eine großartige Aufgabe.

**Was hat dich an dieser umfassenden Aufgabe in Leverkusen besonders gereizt?**

Es war nicht mein Ansinnen, diese drei Aufgaben zu übernehmen, aber durch den Weggang von Annika hat sich eine Lücke aufgetan, die geschlossen werden musste. Nach intensivem Austausch mit Anne Wingchen über das Aufgabenprofil habe ich mich entschieden, diese Rolle zu übernehmen, da es um sportliche und konzeptionelle Dinge geht. Die Kaderplanung habe ich zusammen mit Annika ohnehin schon begleitet. Zusammen mit Conny Krüger und Susanne Oehlendorf werden wir die restlichen Aufgaben verteilen, sodass ich meinen Fokus auf das Trainerdasein legen kann.

**Der Kader befindet sich erneut in einem größeren Umbruch mit vielen neuen Spielerinnen. Wie beurteilst du den aktuellen Stand der Kaderplanung?**

Wir sind aktuell sehr 1:1-stark und schnell aufgestellt, benötigen noch Wurfkraft. Aktuelle Gespräche laufen

derzeit noch. Ich hoffe auf Vollzug vor allem auf der Linkshänder Position, bin mit unseren Neuzugängen aber mehr als zufrieden.

**Worauf legst du bei der Integration der neuen Spielerinnen besonderen Wert?**

Auf eine Haltung zum Leistungssport, eine Gewinnermentalität und Identifikation mit unseren Werten.

**Welche Herausforderung siehst du darin, aus einem neu formierten Team eine eingespielte Einheit zu formen?**

Jeder Mensch ist ein Individuum: Charakterlich und auch auf den Handball bezogen. Da ist man vielleicht nicht immer einer Meinung, aber es gilt immer im Sinne des Ganzen zu agieren. Dazu kommt, dass jeder erst mal seine Rolle finden muss, inklusive mir.

**Du verfügst künftig über drei Rollen. Wie willst du den Spagat zwischen Training, Sportlicher Leitung und Jugendkoordination organisatorisch und inhaltlich meistern?**

Ich habe ein Team außen rum, das mich zu jeder Zeit unterstützt und auf das ich zählen kann. Anders geht das auch nicht. Wichtig ist einen Schritt nach dem anderen zu machen und nicht alles auf einmal angehen zu wollen. Zudem bin ich hauptamtlich angestellt und kann mich – anders als in der Vergangenheit – 24/7 mit

Handball beschäftigen.

**Wo siehst du die Synergien zwischen der Nachwuchsarbeit und dem Bundesliga-Team?**

Es muss unser erklärtes Ziel sein, so vielen Talenten wie möglich die Chance zu geben in der eigenen Bundesligamannschaft zu spielen. Das schafft Identifikation mit Fans, Zuschauern, Sponsoren und dem Verein. Zudem ist es die Basis für langfristigen sportlichen und auch wirtschaftlichen Erfolg. Ich komme aus einem Verein, in dem der Nachwuchs einen großen Stellenwert hatte, in dem von oben nach unten eine einheitliche Sprache – was Werte, sportliche Inhalte und Miteinander angeht – gesprochen wurde. Das hat mich geprägt und ist meine Vorstellung wie Vereinsleben – auch auf Bundesliganiveau – funktionieren sollte.

**Was sind aus deiner Sicht die Ziele für die kommende Saison?**

Uns in jeder Hinsicht zu stabilisieren und einen Schritt nach dem anderen zu machen.

Interview geführt von  
Annika Ingenpaß

## VOLLEYBALL

# ACHTERBAHNFAHRT MIT POSITIVER BILANZ

---

Die BayerVolleys haben die Saison mit ihrem abschließenden Sieg gegen BBSC Berlin auf Platz 7 beendet. Dirk Saueremann, der scheidende Coach der Leverkusenerinnen, hatte bereits vor der Saison darauf hingewiesen, dass es in dieser Spielzeit aufgrund der Investitionen diverser Vereine noch schwerer werden würde, sich ganz oben platzieren zu können. Und so kam es denn auch.

„Es war die dritte Saison, in der immer noch relativ neuen 2. Liga Pro und unsere Platzierung ist ähnlich der in der Premiersaison. Und das mit mittlerweile zwei Mannschaften mehr und einer weiter fortschreitenden Professionalisierung der Liga. Daher ist das Ergebnis soweit okay“, erklärt Saueremann, den es in die finnische Heimat seiner Ehefrau zieht, wo er zukünftig mehr Zeit mit der Familie verbringen möchte und nicht mehr als Trainer arbeiten wird.

„Wir haben diese Spielzeit wieder mit einem Team bestritten, dessen Spielerinnen entweder Vollzeit im Job stehen oder vollzeit studieren. Es war wieder eine Herausforderung, die 28 Spiele unter diesen Voraussetzungen zu bestreiten. Wenn man dann sieht, wer die ersten drei Plätze der Liga belegt, dann sind dies Teams, die unter ganz anderen Voraussetzungen arbeiten“, so der Bayer-Trainer.

„Auf der anderen Seite muss man aber auch sagen, dass wir mit mehr Konstanz hätten mehr Spiele gewinnen können; vor allem in der Phase November/Dezember, als uns immer einige Spielerinnen fehlten. Zuletzt haben wir aber gute Ergebnisse erzielt

und das Gros der Partien gewonnen; wir haben nichts abgeschenkt“, berichtet Dirk Saueremann weiter.

Es war in der Tat eine Spielzeit im Achterbahnmodus für den Zweitligisten: Nach sechs Siegen in Folge zum Auftakt gab es vier Pleiten hintereinander. Es folgte ein Sieg, dann jedoch wieder drei Niederlagen. Und so ähnlich ging es dann bis zum Saisonende weiter. Vorausgesetzt, der Ausklang dieser Meisterschaftsrunde gegen den Tabellenletzten BBSC Berlin am 1. Mai verlief erfolgreich, haben die BayerVolleys aus 28 Partien 15 Siege geholt. Die Gesamtbilanz ist also positiv. Dennoch war sicherlich mehr drin.

Dieses „Mehr drin sein“, wird in der neuen Saison von einem alten Bekannten verfolgt: Tigin Yaglioglu kehrt nach Leverkusen zurück. Der 34-Jährige war bereits von 2018 bis 2022 Cheftrainer der Volleys, wechselte danach nach Neuwied, später dann nach Wiesbaden in die 1. Liga. Nun also wieder Leverkusen. Yaglioglu saß bereits beim letzten Saisonspiel gegen Berlin auf der Bayer-Bank.

**Text: Michael Zeihen**



Foto: Heuser

Germania  
flygermania.com

LIWA





Foto: Baynes

Friederike Repohl blickt auf eine beeindruckende Karriere zurück.

## FUSSBALL

# Friederike Repohl

„ WIR HABEN RIESENSCHRITTE GEMACHT “

Fünf Jahre in Leverkusen und eine beeindruckende Karriere im Profifußball: In Kapitänin Friederike Repohl tritt am Saisonende eine der wichtigsten Identifikationsfiguren der Bayer 04-Frauen ab. Die Torhüterin prägte in den vergangenen Jahren nicht nur als sportlich verlässliche Stütze im Kasten, sondern auch als meinungsstarke Führungsspielerin abseits des Platzes die Entwicklung der Werkself. „Ich habe mir die vergangenen beiden

Jahre immer um Weihnachten herum Gedanken gemacht, wie lange ich noch spielen will, war aber nicht wirklich bereit für einen Entschluss. Aber jetzt, in dieser Winterpause, hat es sich genau richtig angefühlt“, sagt die 31-Jährige: „An erster Stelle steht der Körper. Ich hatte in letzter Zeit relativ viele Verletzungen, nicht immer große Sachen, aber mir fällt kaum ein Körperteil ein, das nicht schon mal betroffen war.“

Einige Wochen nach der Entscheidung bescherte ein Teilriss des rechten Innenbands der Torhüterin eine weitere Zwangspause. Ob sie ihr Karriereende wie erhofft auf dem Platz erleben kann, ist dementsprechend fraglich. „Alles, was kommt, kommt, und wenn nicht, dann eben nicht. Im Großen und Ganzen bin ich mit meiner Karriere nämlich völlig fein“, so Repohl.

Im Sommer 2021 kam die gebürtige

Bielefelderin nach Stationen beim Herforder SV, bei der TSG Hoffenheim und beim VfL Wolfsburg nach Leverkusen – und hat dort seitdem Spuren hinterlassen. Als Führungsspielerin und in den vergangenen zwei Jahren unter Trainer Roberto Pätzold sogar als Kapitänin erlebte sie die Entwicklung der Mannschaft hautnah mit. „Wir sind heute viel professioneller aufgestellt und haben Riesenschritte gemacht“, sagt die Torhüterin. Diese seien nicht nur an Ergebnissen messbar, sondern vor allem an Strukturen.

Tatsächlich hat sich der Frauenfußball bei Bayer 04 kontinuierlich weiterentwickelt. Trainingsbedingungen, Infrastruktur und die interne wie externe Wahrnehmung haben sich verbessert. „Der Klub hat da sehr viel angeschoben und Grundlagen für ein professionelles Umfeld geschaffen“, sagt sie: „Jetzt sehe ich uns als Mannschaft in der Pflicht, mit sportlichem Erfolg nachzuziehen. Diese

und vergangene Saison ging es schon in die richtige Richtung. Aber wir müssen dranbleiben.“

Als klare Stammkraft bei Bayer 04 etablierte sich Repohl als eine der besten Torhüterinnen der Bundesliga. „Insbesondere die vergangenen drei Jahre in der Zusammenarbeit mit Pat (Torwarttrainer Patrick Bade, d Red.) haben mein Torwart-Spiel nochmal auf ein neues Level gehoben. Aber ganz entscheidend war, dass ich hier das Vertrauen bekommen und regelmäßig gespielt habe“, sagt sie. Ein Vertrauen, das bis zur Ernennung als Spielführerin reichte: „Ich habe viel Energie in die Aufgabe gesteckt und sie gern ausgefüllt.“

Ab Sommer wird sich Repohl nun erst einmal ganz anderen Dingen im Leben widmen. „Zunächst ist dann mal Urlaub angesagt“, verrät sie: „Mein Mann und ich besitzen seit einigen Jahren ein Segelboot. Wir starten damit in Laboe

an der Kieler Förde und dann geht’s einmal kreuz und quer durch die Ostsee, so wie der Wind gerade steht. Das entspannt mich total.“

Beruflich kann sie sich dank ihrer beiden abgeschlossenen Bachelor-Studiengänge in Allgemeinbiologie und Ernährungswissenschaften verschiedene Richtungen vorstellen. „Im Moment läuft gerade die Bewerbungsphase, bestenfalls startet dann ab Juli das ganz normale Berufsleben für mich“, sagt Repohl.

Ihre außergewöhnliche Ära bei den Bayer 04-Frauen wird dann Geschichte sein.

**Text: Stephan Thalmann**



Foto: Fischer

Prägende Persönlichkeit auf dem Platz:  
Friederike Repohl.

Hat noch viel vor und befindet sich auf einem guten Weg: Tristan Hofsummer.

Foto: Bizzi



## FECHTEN

# TRISTAN HOFSSOMMER – MIT EHRGEIZ AUF INTERNATIONALEM PARKETT

Seit der Saison 2025/26 geht Tristan Hofsummer für den TSV Bayer 04 auf die Planche – und das mit großen Ambitionen. Trotz seines mit 16 Jahren jungen Alters bringt Tristan bereits eine bemerkenswerte Trainingsdisziplin mit: Drei Mal pro Woche trainiert er beim TSV und investiert inklusive Lektionen rund sieben Stunden wöchentlich in seinen Sport.

Neben dem Fechten besucht Tristan ein Gymnasium in Hagen und arbeitet aktuell an seinem Führerschein – ein Spagat zwischen Schule, Alltag und Leistungssport, den er mit viel Engagement meistert.

Seine kontinuierliche Entwicklung

zahlte sich bereits aus: Nach seiner Nominierung für die U17-Europameisterschaft in Tiflis feierte Tristan dort sein EM-Debüt. Sowohl im Einzel als auch mit dem deutschen Team präsentierte er sich auf hohem Niveau – der vierte Platz mit der Mannschaft unterstreicht das Potenzial des jungen Fechters. Wenige Wochen später folgte mit der U17-Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro das nächste Highlight. Als einer von drei deutschen Startern erreichte Tristan bei seiner ersten WM einen starken 60. Platz und sammelte wertvolle internationale Erfahrung.

Für die kommende Saison hat Tristan klare Ziele: Er möchte sich erneut für Europa- und Weltmeisterschaften

qualifizieren und an Weltcups teilnehmen. Sein großes Vorbild ist der ungarische Olympiasieger Gergely Siklósi. „Es bedeutet mir sehr viel, mein Können unter Beweis zu stellen und Deutschland mit Freude international vertreten zu dürfen“, sagt Tristan.

Auch sein Trainer blickt äußerst positiv auf die Entwicklung seines Schützlings. Tobias Gayk: „Tristans sportliche und persönliche Entwicklung ist sehr positiv. Er arbeitet fleißig an sich und investiert viel für den Fechtsport. Durch konstante Leistungen hat er sich die Teilnahme an EM und WM verdient. Ich freue mich sehr, ihn auf diesem Weg begleiten zu dürfen.“ (UP)

# ING WORLD P I O N S H I P S



PREFEITURA  
**RIO**



WINDSOR HOTEIS

**AEF** ABSOLUTE FENCING

# DYNAMISCHES TRAINER-TRIO



Die neuen Trainer\*innen im Überblick:

v.L.: Toni, Rita, Rasmus

Fotos: Pulsfort

## Toni Kneist – Erfahrung, Ambition und Berliner Original

Toni ist 41 Jahre alt, wurde in Berlin geboren und lebt heute in Bornheim. Er trainiert hauptsächlich die Altersklassen U17 und U20 und verfolgt dabei klare Ziele: seine Begeisterung für den Fechtsport weitertragen, junge Athleten fördern und internationale Medaillen mit seinen Athleten zu gewinnen. Als A-Trainer Degen Leistungssport bringt er umfangreiche Erfahrung aus dem nationalen und internationalen Fechtsport mit.

Vor seinem Engagement beim TSV Bayer 04 war Toni als Fechtrainer am Bundesstützpunkt für Modernen Fünfkampf in Potsdam tätig. Der Verein in Leverkusen war für ihn eine bewusste Wahl: „Der TSV Bayer 04 ist

seit meiner Kindheit ein erfolgreicher und gesunder Fechtverein mit sehr guter Infrastruktur und Trainingsbedingungen in einem großen Traditionsverein.“ Als ein neuer Trainer gesucht wurde, folgte Toni diesem Ruf.

Seine eigene Fechtkarriere ist außergewöhnlich: Beginn mit sechs Jahren, Sportschule Berlin, Deutscher Juniorenmeister 2003, mehrfacher Deutscher Hochschulmeister, Deutscher Vizemeister 2018 sowie zahlreiche Podestplätze auf nationaler und internationaler Ebene. Auch im Veteranenbereich feierte er Titel, darunter die Deutsche Meisterschaft Ü40. Neben der Planche findet man Toni beim Angeln oder Kitesurfen – doch

Fechten bleibt seine große Passion. Oder wie er selbst sagt: „Ich bin ein Berliner Original.“



## Rita de Camargo - Athletik, Wissenschaft und Leidenschaft für den Fechtsport

Rita ist 35 Jahre alt, stammt aus São Paulo (Brasilien) und lebt heute in Bonn. Seit dieser Saison verstärkt sie das Trainerteam der Fechtabteilung als Athletiktrainerin für die Altersklassen ab 15 Jahren sowie als Fechttrainerin für die U11 und U13. Mit ihrer internationalen Erfahrung und wissenschaftlichen Expertise bringt sie eine besondere Perspektive in den Trainingsalltag ein.

Beruflich war Rita stets im Bereich Athletiktraining tätig – sowohl im Leistungs- als auch im Personal Training. Ein besonderes Highlight ihrer Laufbahn war die Verantwortung für die körperliche Vorbereitung der brasilianischen Olympiateilnehmerin Ana Bulcão im Zyklus 2023/24. Parallel dazu ist Rita wissenschaftlich aktiv: Sie forscht im Bereich Muskelbiologie und verbindet Theorie und

Praxis auf hohem Niveau. Ihre formale Ausbildung umfasst einen Bachelor in Sportwissenschaften (Universität São Paulo), einen Master in Systembiologie sowie die Qualifikation als Fechttrainerin Degen Level 1.

Auch sportlich blickt Rita auf eine beeindruckende Karriere zurück. Über verschiedene Sportarten kam sie früh zum Fechten, gewann nationale Titel in Brasilien und ist bis heute international aktiv, zuletzt mit der Qualifikation für die Senioren-Weltmeisterschaft 2025. Neben der Halle findet man Rita im Kraftraum, beim Gaming oder beim Vertiefen wissenschaftlicher Themen. Ihre Leidenschaft, ihr Fachwissen und ihre Begeisterung für den Fechtsport machen sie zu einer großen Bereicherung für den TSV. Besonders prägnant ist ihre Zielsetzung im Kinderfechten: „Ich möchte ihnen helfen, sich in den

Fechtsport zu verlieben.“ So, wie Rita sich selber vor vielen Jahren auch in den Fechtsport verliebt hat.



## Rasmus Linow – Freude am Fechten als Fundament der Entwicklung

Rasmus ist 25 Jahre alt, stammt aus Itzehoe und lebt heute in Leverkusen. Als Trainer der Altersklassen U11 und U13 legt er besonderen Wert darauf, den Kindern die Freude am Fechtsport zu vermitteln. Für ihn steht nicht allein die Leistung im Vordergrund, sondern vor allem die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes – sportlich wie persönlich.

Nach seiner Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe war Rasmus bereits als Trainer in Itzehoe tätig. Heute bringt er als angehender B-Trainer Fechten sowie mit Zusatzqualifikationen im Schwimmen und Aquafitness ein breites sportliches Fundament mit. Parallel studiert er

Lehramt, was sich auch in seinem pädagogischen Ansatz widerspiegelt: Fechten soll ein Raum sein, in dem sich Kinder ausprobieren, wachsen und selbstbewusst entwickeln können.

Sport begleitet Rasmus seit seiner Kindheit. Neben dem Fechten betrieb er über viele Jahre Leichtathletik, wagte einen Ausflug in den American Football und entdeckte während seiner Ausbildung die Leidenschaft fürs Schwimmen. Trotz dieser Vielfalt blieb das Fechten seine sportliche Heimat. „Man lernt nie aus – weder als Fechter noch als Trainer“, sagt er über seinen Sport. In seiner Freizeit treibt Rasmus gerne Schwimm-, Rad- und Kraftsport. Seine Begeisterung für Bewegung und

Gemeinschaft gibt er täglich an die Nachwuchsfechter weiter.





## RHYTMISCHE SPORTGYMNASTIK

# ZWEI GENERATIONEN, EINE LEIDENSCHAFT

### Anna Zlatopolskaia und Elizaveta Urusova im Einsatz für die Rhythmische Sportgymnastik

Wenn man durch die Halle der Rhythmischen Sportgymnastik beim TSV Bayer 04 Leverkusen schaut, spürt man schnell: Dieser Sport lebt von Hingabe, Präzision – und von Menschen, die mehr geben als nur ihre Zeit. Zwei von ihnen sind Anna Zlatopolskaia und ihre Mutter Elizaveta Urusova. Ihre Geschichte steht sinnbildlich für Verbundenheit, Verantwortung und die besondere Kraft des Ehrenamts.

Anna gehörte über viele Jahre zu den

erfolgreichsten Gymnastinnen des Vereins. Dreizehn Jahre lang prägte die RSG ihr Leben, acht davon im Trikot des TSV Bayer 04 Leverkusen. Deutsche Meisterschaften, internationale Wettkämpfe, unzählige Trainingsstunden – die Sportart wurde für sie mehr als nur ein Hobby. „In dieser Zeit habe ich mich in die RSG verliebt. Sie wurde zu meiner großen Leidenschaft“, sagt Anna. Als sie ihre aktive Karriere beendete, war für sie eines sofort klar: gehen kam nicht in Frage. „Die RSG-Familie

ist für mich eine zweite Familie geworden. Ich wollte dem Verein und der Sportart unbedingt verbunden bleiben.“

So erwarb Anna 2019 ihre erste Kampfrichterlizenz – parallel zu ihrem späteren Medizinstudium. Als sie Ende 2019 nach Heidelberg zog, wurde eine kontinuierliche Trainertätigkeit schwieriger. Umso wichtiger wurde für sie die Rolle als Kampfrichterin: „Mir war es ein großes Anliegen, die Kinder zumindest bei Wettkämpfen aus dieser Position heraus unterstützen zu können und Wertungen wirklich zu verstehen.“ Der nächste Meilenstein folgte 2025 mit dem Erwerb der internationalen Kampfrichterlizenz – ein Schritt, der Annas Weg konsequent fortführt.

Auch Elizaveta Urusova ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der Abteilung. Seit 2015 ist sie RSG-Kampfrichterin für den TSV Bayer 04 Leverkusen. Ihre Begeisterung für die Sportart begann aus einer sehr persönlichen Perspektive: „Besonders verliebt habe ich mich in die RSG, seit meine Tochter 2006 damit angefangen hat.“ Um den Sport nicht nur zu genießen, sondern wirklich zu verstehen, entschied sie sich, selbst Kampfrichterin zu werden – und entwickelte sich mit großem Engagement weiter. „Mir ist wichtig, unsere Mädels bei Wettkämpfen aus dieser Position heraus unterstützen zu können. Außerdem entlasten Kampfrichter die Trainer, damit diese sich voll auf die Betreuung der Kinder konzentrieren können.“

Ende des vergangenen Jahres erfüllte sich für Elizaveta wie auch für Anna ein großer Traum: beide bestanden erfolgreich die internationale Kampfrichterprüfung, die – als erster Schritt auf internationalem Niveau – online absolviert wurde und höchste Disziplin erforderte. Nun dürfen sie internationale Wettkämpfe werten: als Vertreterinnen des TSV Bayer 04 Leverkusen und für Deutschland.

Ihr Engagement reicht jedoch weit über den Verein hinaus. Anna übernahm 2025 ehrenamtlich die Leitung des Technischen Komitees Rhythmische Sportgymnastik im Rheinischen Turnerbund. Elizaveta ist dort für die Koordination der Kampfrichter\*innen verantwortlich und organisiert

unter anderem Einsätze sowie Fort- und Weiterbildungen.

Dass dieses Engagement auf fruchtbaren Boden fällt, zeigt auch die Entwicklung des Vereins: Der TSV Bayer 04 Leverkusen ist nicht nur weiterhin DTB-Turntalentschule, sondern wurde zusätzlich als DTB-Turnzentrum Rhythmische Sportgymnastik ausgezeichnet – eine Auszeichnung, die deutschlandweit nur vier Vereine tragen.

„Anna und Elizaveta stehen für unglaubliche Fachkompetenz, Verlässlichkeit und echte Vereinsliebe. Sie prägen unsere Abteilung nicht nur organisatorisch, sondern auch menschlich. Wir sind sehr stolz, sie in unseren Reihen zu haben“, sagt RSG-Trainer Ariel Milanesio.

Zwei Generationen, ein gemeinsamer Weg und ein starkes Zeichen für die Zukunft der Rhythmischen Sportgymnastik – beim TSV Bayer 04 Leverkusen wird Engagement nicht nur gesehen, sondern gelebt.

***Text: Uwe Pulsfort***

# U12-MÄDELS SAMMELN DM-ERFAHRUNG

Als bestes rheinisches Mädchen-Team fuhr die U12 des TSV bereits am Freitagvormittag ins sächsische Leipzig. Dort traten jeweils 20 Mannschaften in der weiblichen und männlichen Jugend U12 aus der ganzen Bundesrepublik an - auf sechs Spielfeldern ging es also für die 40 Teams nicht nur sportlich, sondern auch atmosphärisch hoch her.

Für die Leverkusenerinnen war die DM bereits die zweite Teilnahme an einer solchen Großveranstaltung und das Werksteam von Trainerin Ayleen Hodel hatte sich aufgrund der deutlich besseren Saisonleistung im Vergleich zur Feldrunde 2025, die mit dem 19. Platz bei der DM abgeschlossen

wurde, vorgenommen die Top 10 zu erreichen.

In der Gruppenphase gab es leider in vier Spielen drei Niederlagen und ein Unentschieden, wobei das Werksteam auch ein wenig Lospech hatte, da man sowohl gegen den Ausrichter und amtierenden Deutschen Meister aus Leipzig, der auch in 2026 mit der Silbermedaille erneut eine starke Leistung zeigte, und gegen den späteren Bronzemedallengewinner aus Karlsdorf / Schluttenbach antrat.

Am zweiten Wettkampftag konnten sich die Bayer-Mädels in der Platzierungsrunde immerhin den 18. Rang sichern.

Neben den sportlichen Eindrücken konnten die Leverkusenerinnen viele Eindrücke bei einer solchen Großveranstaltung sammeln und hatten trotz des sportlich eher mauen Fazits jede Menge Spaß zusammen.

Fürs Feld 2026 hat sich das Bayer-Team die Verteidigung des rheinischen Meistertitels und eine bessere Platzierung auf der U12-DM vorgenommen. Also auf geht's Bayer, kämpfen und siegen!

*Text: Niklas Hodel*



Die U12-Faustballerinnen waren mit viel Spaß und Engagement bei der DM.

Foto: Walther



DEIN *gesundheitsorientiertes*  
FITNESSSTUDIO



3 MONATE LANG  
**32,50 €**  
pro Monat\*

Wir stimmen unser Angebot auf  
deinen individuellen Bedarf ab:

- > Gesundheitscheck
- > Outdoorsport
- > Kursprogramm
- > Trainingsfläche
- > Five – Rücken- und Gelenkzentrum

[www.gofit-leverkusen.de](http://www.gofit-leverkusen.de)

GoFit | Tannenbergstraße 57 | 51373 Leverkusen

Telefon: 0214 86800-85 | E-Mail: [gofit@tsvbayer04.de](mailto:gofit@tsvbayer04.de)

\* Angebot gültig nur für Neumitglieder! Zzgl. einmaliger Aufnahmegebühr von 25€.



## FAUSTBALL

# ERFOLGREICHER TRAINER-LEHRGANG IN LEVERKUSEN

Bei einer sportartenübergreifenden Fortbildung haben 22 Teilnehmende aus NRW (darunter sieben Teilnehmende aus Leverkusen) und Rheinland-Pfalz viele neue Impulse für das Training im Faustball kennenlernen können.

Neben dem reinen Technik- und Taktiktraining durch Faustball Deutschland-Lehrgangswart Rainer Frommknecht referierten die ehemaligen Leverkusener Spitzensportler Marcel Kirstges und Kira Biesenbach auch über spannende Inhalte aus der Leichtathletik, vor allem im Bereich der koordinativen Fähigkeiten.

Zudem gab es interessante Einblicke in die Ehrenamt- und Förderstruktur des Landes NRW und im Bund durch den örtlichen Lehrgangswart Niklas Hodel.

Die Faustball-Abteilung des TSV Bayer 04 Leverkusen hat mit dem Lehrgang seit 2022 nun schon bereits zum vierten Mal eine solche Fortbildung mit vielfältigem Input angeboten und dabei neben dem eigenen Trainerteam viel Positives für die anderen Teilnehmenden und die Sportart Faustball über Landesgrenzen hinaus bewirken können.

Kein Wunder also, dass die Lehrgänge stets ausgebucht sind und bereits wieder reges Interesse an weiteren Fortbildungen noch in diesem oder nächstem Jahr besteht.

*Text: Niklas Hodel*

### **Kennst Du alle koordinativen Fähigkeiten?**

**Differenzierungsfähigkeit**

**Orientierungsfähigkeit**

**Reaktionsfähigkeit**

**Kopplungsfähigkeit**

**Rhythmisierungsfähigkeit**

**Umstellungsfähigkeit**

**Gleichgewichtsfähigkeit**

TSV Bayer 04 Leverkusen



ALLE INFOS AUF  
EINEN BLICK!

12. Juli  
**SOMMER  
FEST**  
2026



11-16 Uhr | Eintritt frei  
KURT-RIESS-ANLAGE | TANNENBERGSTR. 57, 51373 LEVERKUSEN



Barmenia  
Gothaer





Die treuen Mitglieder wurden wieder für ihre langjährige Verbundenheit ausgezeichnet.

Fotos: Deutsch

## TSV BAYER 04

# JAHRZEHNTE VOLLER ENGAGEMENT UND GESCHICHTE

Beim jährlichen Jubilar-Abend des TSV Bayer 04 Leverkusen standen wieder einmal besondere Persönlichkeiten im Vordergrund, die den TSV seit Jahrzehnten mitgestalten und prägen.

Beim jährlichen Jubilar-Abend des TSV Bayer 04 Leverkusen wurde wieder deutlich, dass dieser Verein weit mehr ist als nur eine sportliche Heimat. Er ist ein Ort gelebter Geschichte, getragen von Menschen, die ihn über Jahrzehnte geprägt haben.

Im Mittelpunkt der Ehrungen durch den TSV-Vorsitzenden Klaus Beck sowie den Ältestenratsvorsitzenden Roland Hartmann standen zahlreiche Menschen, die seit Jahrzehnten

ihre Mitgliedschaft im TSV ausleben. Besonders hervorgehoben wurden dabei zwei Persönlichkeiten, die wie kaum andere für die Strahlkraft des Leverkusener Sports stehen: Heike Meier-Henkel und Heide Ecker-Rosendahl.

Beide Athletinnen verkörpern das, was die Region aktuell mit der Bewerbungskampagne Rhein-Ruhr für Olympische und Paralympische Spiele in die Welt tragen möchte: sportliche

Exzellenz, gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Vereinsarbeit. Ihre Karrieren führten sie von den Anlagen des TSV bis an die Weltspitze.

Heide Ecker-Rosendahl schrieb bereits in den 1970er-Jahren Sportgeschichte. Olympiagold im Weitsprung 1972 in München, dazu Silber im Fünfkampf und unzählige nationale wie internationale Titel. Ihre Erfolge machten sie zu einer Ikone des deutschen Sports.

Doch ihr Einfluss reichte weit über die aktive Karriere hinaus: Als Trainerin und Funktionärin prägte sie Generationen junger Talente und blieb dem Verein über Jahrzehnte eng verbunden. Heide feierte ihre 60-jährige Mitgliedschaft.

Mit Heike Meier-Henkel setzte sich diese Erfolgsgeschichte eindrucksvoll fort. Die Hochspringerin dominierte ihre Disziplin über Jahre hinweg, wurde Welt- und Europameisterin und krönte ihre Laufbahn mit Olympiagold 1992 in Barcelona. Ihr Hallenweltrekord von 2,07 Metern bleibt unvergessen. Doch auch sie steht exemplarisch für die Werte des Vereins: Engagement gegen Doping, soziale Verantwortung und ganz aktuell: die Rückkehr in den Verein als stellvertretende Abteilungsleiterin der Leichtathletik. Heike feierte ihre 40-jährige Mitgliedschaft.

Diese Gemeinschaft spiegelte sich auch in den zahlreichen weiteren Ehrungen wider. Besonders beeindruckend waren die außergewöhnlich langen Mitgliedschaften: 60, 65, 70 oder gar 75 Jahre Vereinszugehörigkeit sind keine Seltenheit, sondern Ausdruck tiefer Verbundenheit. Namen wie Rainer Cymera, der seit 1966 aktiv ist und internationale Erfolge im

Faustball feierte, oder Helene Euler, die über Jahrzehnte als Übungsleiterin, Organisatorin und Motor des Jugendsports wirkte, stehen stellvertretend für dieses außergewöhnliche Engagement. Hervorgehoben wurde unter anderem Gerd Manfred Hennecke, der seit unglaublichen 75 Jahren Mitglied im TSV ist und nun vor Ort dabei war – stilrecht im knallroten Trainingsanzug der damaligen LG Bayer Leverkusen. Als talentierter Leichtathlet erzielte er in seiner aktiven Zeit viele Erfolge und ist dem Verein bis heute eng verbunden.

Auch Persönlichkeiten, wie Barbara Kuczmann, deren ganze Familie den Verein geprägt hat, oder Gisela Reimann, die Sport, Schule und Talentförderung miteinander verband, zeigen, wie vielfältig Einsatz im TSV gelebt wird. Ebenso prägend sind langjährige Funktionäre wie Dr. Hubertus Behnke, der über Jahrzehnte Verantwortung im Verein und darüber hinaus im deutschen Fußball übernahm.

Neben diesen beeindruckenden Lebenswerken waren es aber auch die „stillen“ Geschichten, die den Abend besonders machten: Mitglieder, die seit 40 oder 50 Jahren Woche für Woche trainieren, Freundschaften

pflegen und den Verein als festen Bestandteil ihres Lebens sehen. Ob im Fitnessbereich, beim Volleyball oder in der Leichtathletik, sie alle tragen das Vereinsleben im Alltag.

So wurde der Jubiläumsabend zu mehr als einer Rückschau. Er zeigte, wie sich große sportliche Erfolge und jahrzehntelanges Ehrenamt gegenseitig bedingen. Und er machte deutlich, warum gerade Vereine wie der TSV Bayer 04 eine zentrale Rolle spielen, wenn eine Region wie Rhein-Ruhr den olympischen Gedanken neu beleben will.

Denn hier wird genau das gelebt, was der Sport im Kern ausmacht: Gemeinschaft, Leidenschaft und die Fähigkeit, Generationen zu verbinden.

**Text: Tom Ediger**



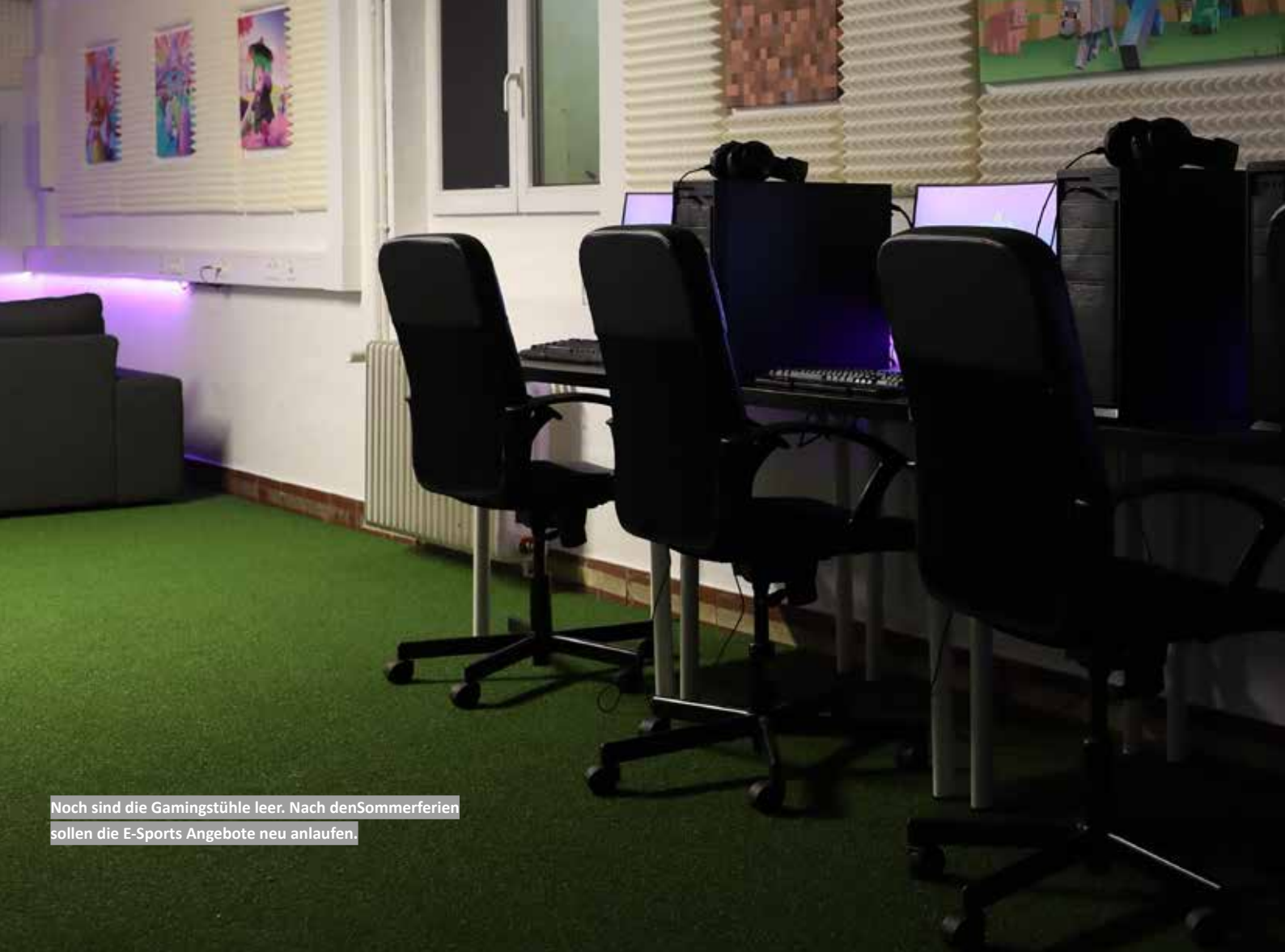
Olympiasiegerinnen Heide Ecker-Rosendahl und Heike Meier-Henkel



Gerd Manfred Hennecke feiert 75-jähriges Jubiläum



Dr. Hubertus Behnke ist Gründungsmitglied bei der Ausgliederung der Fußballabteilung



Noch sind die Gamingstühle leer. Nach den Sommerferien sollen die E-Sports Angebote neu anlaufen.

## KINDER- UND JUGENDSPORT

# E-SPORTS: DIGITALE SPIELE UND ANALOGE BEWEGUNG

Mit einem innovativen Angebot erweitert der TSV sein Programm im Kinder- und Jugendsport

E-Sports verbindet die Faszination digitaler Spiele mit echter Bewegung und sozialem Miteinander. Das Konzept dahinter ist klar: Kinder und Jugendliche sollen Gaming nicht nur erleben, sondern dabei auch Teamgeist, Fairness und einen gesunden Ausgleich entwickeln.

Ein Kurs umfasst zwei Stunden voller Spaß und Aktivität und ist in zwei Bereiche gegliedert. Im ersten Teil, dem Digital Gaming, tauchen die Teilnehmenden in die Welt beliebter Videospiele ein. Gespielt wird unter anderem Minecraft und EA FC auf modernen Plattformen wie PC und

PS5. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur Spielspaß, sondern auch gemeinschaftliches Erleben, strategisches Denken und Zusammenarbeit im Team.

Der zweite Teil führt bewusst raus aus der digitalen Welt und hinein in die



Fotos: Deutsch

**Bewegung:** In der Sporthalle oder auf der Outdooranlage sorgt eine Sporteinheit für den körperlichen Ausgleich. So wird die Fitness gestärkt, Bewegung selbstverständlich in den Kurs integriert und der Teamgedanke auch außerhalb des Bildschirms weitergeführt.

Besonders wichtig ist dem TSV dabei auch der pädagogische Anspruch. Unter professioneller Anleitung werden die Jugendlichen für Themen sensibilisiert, die mit digitalem Spielen verbunden sein können. Dazu gehören etwa der bewusste Umgang mit Medien, die Vermeidung von übermäßigem Konsum sowie der Umgang mit Frust und Emotionen nach Niederlagen.

Ziel ist es, eine ausgewogene und gesunde Beziehung zum Gaming zu fördern und jungen Menschen einen sicheren Rahmen zu geben, in dem

sie sowohl digitale als auch sportliche Fähigkeiten weiterentwickeln können.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist zudem die Teilnahme an der Sparkassen Verbandsliga Rheinland im Pro-Clubs-Modus. Dort misst sich unser Team im aktuellen FC 26 mit anderen Mannschaften aus der Region. Das große Ziel: die Qualifikation für das Final Four im Xperion in Köln. Begleitet wird der Wettbewerb professionell und medienwirksam durch den Veranstalter esportsmanager.com. Darüber hinaus werden die Spiele auf der Streaming-Plattform Twitch übertragen und sorgen so auch außerhalb des Spielfelds für zusätzliche Aufmerksamkeit und echte Wettkampf-Atmosphäre.

Das Angebot zeigt damit, dass E-Sports beim TSV weit mehr ist als nur digitales Spielen. Es verbindet Bewegung, Gemeinschaft, pädagogische

Begleitung und sportlichen Ehrgeiz zu einem modernen Vereinsangebot, das Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt abholt und gleichzeitig wichtige Werte vermittelt.

Das Programm soll spätestens nach den Sommerferien 2026 starten.

Weitere Informationen folgen auf der Website: <https://www.tsvbayer04.de>

**Text: Bauer/Ediger**





Foto: Nerius

Das Elterncafé kam wieder gut an.

## SPORTINTERNAT

# WERTVOLLE EINBLICKE FÜR DIE ELTERN

Ein weiteres Mal hat das Internat des TSV Bayer Leverkusen zum Elterncafé eingeladen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, dabei die Eltern über die Themen zu informieren die aktuell rund um das Betreuungsangebot des Sportinternats anliegen.

Für den ersten Block waren Annette Link und Dr. Valeria Eckardt, Psychologinnen und Beraterinnen von mentaltalent, gekommen, um mit den Eltern über das allgemeine Angebot von mentaltalent zu sprechen. Mentaltalent ist eine sportpsychologische Betreuung für Nachwuchsleistungssportler\*innen in NRW. Themen, wie emotionale und soziale Entwicklung und psychologische Flexibilität wurden besprochen. Außerdem Hinweise vermittelt, wie eine elterliche Unterstützung von Karrieren der Kinder aussehen kann. Dieser Workshop ist so gut angekommen, dass das

Sportinternat zusammen mit mentaltalent einige Wochen später einen online Workshop für alle Eltern angeboten hat. Die Resonanz war sehr gut und alle haben gemerkt, dass die mentale Stärke ein wichtiger Baustein in der dualen Karriereplanung für die Jugendlichen ist.

Im zweiten Block präsentierte Marco Walter als Sportzweigkoordinator des Landrat-Lucas-Gymnasiums zum einen die Wahlmöglichkeiten, die ihre Kinder beim im nächsten Jahr anstehenden Wechsel in die nächsten Jahrgangsstufen haben. Außerdem gab er Einblicke in die Abläufe des Abiturs, zum Beispiel welche Termine in naher Zukunft anliegen, welche Fächer belegt werden müssen, wann die Klausuren geschrieben werden und natürlich auch wann es Noten gibt. Des Weiteren stellten er und Steffi Nerius (Internatsleiterin) das Zusatzangebot des Sportinternats für

die Abiturvorbereitung vor. Hierbei werden Kurse in den Osterferien für Abiturienten und auch für die Zentralen Abschlussprüfungen der 10. Klasse angeboten. Die Schüler haben dabei die Möglichkeit, mündliche Abiturprüfungen zu simulieren und den Stoff der Oberstufe noch einmal zu wiederholen, um somit optimal auf die Klausuren vorbereitet zu sein.

Zusätzlich gab es auch viel Raum für ein Feedback der Eltern zum Angebot des Sportinternats sowie für persönliche Gespräche mit dem Betreuungsteam des Sportinternats und den Schulkoordinatoren, so dass am Ende Einigkeit darüber herrschte, dass wir uns zum Elterncafé des Sportinternats in den nächsten Jahren wiedersehen werden.

**Text: Steffi Nerius**



# Für dich am Start.



Sparkasse  
Leverkusen

**Die neue Sparkassen-Card  
(Debitkarte).**

Eine für alles –  
egal, was du vorhast.

Mehr auf [sparkasse-lev.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse-lev.de/mehralsgeld)



[www.sparkasse-lev.de](https://www.sparkasse-lev.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

TSV Bayer 04 Leverkusen e.V.  
Tannenbergsstraße 57  
51373 Leverkusen  
Tel. 0214 / 868 00 73  
[presse@tsvbayer04.de](mailto:presse@tsvbayer04.de)

**Auflage:**

Online: ca. 600 als Newsletter  
plus Homepage  
Druckexemplare: 200 Stück

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Uwe Pulsfort

**Redaktion:**

Tom Ediger, Oliver Heuser, Uwe Pulsfort (Ltg.), Anne Wingchen

**Druck:**

Druckerei Werbeschmiede

**Mit Beiträgen von:**

Mats Bauer, Tom Ediger, Niklas Hodel, Annika Ingenpaß,  
Steffi Neriuss, Uwe Pulsfort, Katrin Rehse, Stephan Thalmann,  
Michael Zeihen; Texte sind zum Teil mit KI-Unterstützung erstellt  
worden.

**Bilder:**

Nils Althoff, Neil Baynes, Team Bizzi, Maximilian Deutsch, Markus  
Fischer, Oliver Heuser, Niklas Hodel, Patrick Höpner, Mike Lim-  
bach, Steffi Neriuss, Pronova BKK, Uwe Pulsfort, TSV Bayer 04,  
Michael Walther, Michael Weyres

**Titelbild:** Oliver Heuser

# STARK, SELBSTBEWUSST, JUDO: SCHNUPPERN AM WELTFRAUENTAG

Unter dem Motto „Ladies and girls first!“ hat die Judo-Abteilung des TSV Bayer 04 Leverkusen ein abwechslungsreiches Judo-Schnupperprogramm exklusiv für Mädchen und Frauen angeboten. Anlässlich des Weltfrauentags nutzten zahlreiche Teilnehmerinnen die Gelegenheit, die vielseitige Kampfsportart kennenzulernen und erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die Besucherinnen konnten aus verschiedenen Kursangeboten wählen oder gleich mehrere Einheiten besuchen. Das breit gefächerte Programm reichte vom Mutter-Kind-Judo für Drei- bis Sechsjährige über Schnuppertrainings für Jugendliche und Erwachsene bis hin zu einem Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs. Ergänzt wurde das Angebot durch Einblicke in die traditionelle japanische

Bewegungsform Taijō. Besonders positiv wurde aufgenommen, dass keinerlei Vorkenntnisse erforderlich waren und somit ein unkomplizierter Einstieg ermöglicht wurde.

Ein zusätzlicher Pluspunkt war die organisierte Kinderbetreuung am Vormittag, die es insbesondere Müttern erleichterte, selbst aktiv am Programm teilzunehmen. Dieses Angebot wurde dankbar angenommen und trug zur entspannten und offenen Atmosphäre des gesamten Tages bei.

Judo-Abteilungsleiter Michael Weyres zeigte sich zufrieden mit der Resonanz: „Ziel sei es gewesen, Hemmschwellen abzubauen und insbesondere Frauen und Mädchen für Judo zu begeistern. Viele Teilnehmerinnen hätten im Laufe des Tages festgestellt, dass Judo nicht nur Fitness und Ausdauer fördert, sondern auch

Selbstvertrauen, Körperkontrolle und innere Stärke stärkt.“

Die Veranstaltung wurde insgesamt sehr positiv aufgenommen und bot einen gelungenen Einblick in die Werte des Judoports, bei dem neben der sportlichen Betätigung auch Respekt, Miteinander und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt stehen. Mädchen und Frauen können gerne jederzeit zu einem Probetraining vorbeikommen.

Infos unter [www.tsvbayer04.de/judo](http://www.tsvbayer04.de/judo)

*Text: Katrin Rehse*



# WER IST EIGENTLICH...

Neues Gesicht in der Kommunikation des TSV Bayer 04: Mit Tom Ediger hat sich zum Jahresbeginn dem Gesamtverein ein junger und doch schon erfahrener Journalist angeschlossen, der neben einer fundierten Ausbildung auch von seinem sportlichen Hintergrund profitiert. Bis vor zwei Jahren war die Leichtathletik-Anlage an der Kalkstraße gefühlt das Wohnzimmer des heute 25-Jährigen, als Hochspringer trainierte er dort unzählige Stunden. Mit Erfolg: 2023 wurde der gebürtige Haaner Deutscher U23-Meister, seine Bestleistung liegt bei 2,11 Metern.

Parallel zum Spitzensport kümmerte sich Tom um seine berufliche Ausbildung und hat sein Studium an der FHM in Köln mit dem Bachelor in Sportjournalismus und Sportmarketing abgeschlossen. Praxis-Erfahrung sammelte der Modell-Athlet nicht zuletzt als Redakteur bei einer Produktionsfirma, die auch für Pro7/SAT1 produziert.

Kurz vor seinem DM-Triumph 2023 wollte es das Schicksal, dass in der Leichtathletik ein Minijob als Pressesprecher zu besetzen war. Tom musste nicht lange überlegen: „Das war die perfekte Kombination und gab mir die Möglichkeit, meine Leidenschaft als Leichtathlet und das Jobinteresse zu verbinden.“

Der Plan ging auf, schnell zeigte sich, dass die Lösung für beide Seiten ideal war. Und so kam es, wie es kommen musste: Auf die Fähigkeiten des Wahl-Leverkuseners wurden auch andere aufmerksam. Und als im Hauptverein durch eine Umorganisation eine Stelle zu besetzen gab, war Tom längst auf dem Radar, zumal er seine Leistungssport-Karriere zwei Jahre zuvor beendet hatte. Seit dem Januar dieses Jahres ist der leidenschaftliche Fußball-Fan von Union Berlin Vollzeit-Mitarbeiter mit einem Mix aus überwiegend Hauptverein und nach wie vor Leichtathletik.

Für Tom abermals eine ideale Konstellation, wie er beschreibt: „Die Ausweitung zu einer vollen Stelle im Gesamtverein war besonders spannend, da ich auch über den Tellerrand hinausschauen wollte und andere

Sportarten und Kommunikationsthemen kennenlernen wollte.“

Das tut er nun – und hat den Schritt zu keiner Zeit bereut. „Der Job wird nicht langweilig. Es stehen immer neue und spannende Themen an, man ist öfters mal unterwegs und es besteht eine gewisse Unberechenbarkeit.“ Unter anderem hat Tom, inzwischen eifriger Padel-Spieler und von jeher fest im Familien- und Freundeskreis verwurzelt, die Gestaltung dieses Vereinsmagazins übernommen.

Der Einstieg in die TSV-Welt war für Tom denkbar einfach: „Das Team Kommunikation hat es mir sehr leicht gemacht, mich einzuleben. Oliver Heuser und Maxi Deutsch kenne ich bereits lange aus Athleten-Zeiten. Es macht jeden Tag Spaß, herzukommen.“

*Text: Uwe Pulsfort*



Foto: Deutsch

## ...TOM

## EDIGER?



**Barmenia  
Gothaer**

**Perfektes Zusammenspiel.  
Auch bei deiner Versicherung.**

Mehr Infos findest du auf  
**[barmeniagothaer.de](https://www.barmeniagothaer.de)**

**Weil du wichtig bist.**